

Naruto, der etwas andere Movie

sasu? / naruhina

Von Temari_Sabakuno

Kapitel 14: Erkenntnisse und ein Entschluss

Herzlich Willkommen bei einem weiteren Kapitel dieser FF.

@fahnm:

Du wirst schon sehen. Es wird noch interessant.

@wolfgang-binder:

Jepp, sie wird bald einen kleinen Ninken haben.

Aber später.

Nun ja, auch sie hätte definitiv beiden den Marsch geblasen,

doch immerhin nerven die beiden ihn und nicht (na ja, noch nicht) sie!

Oh ja, immerhin hat sie seid der Rückreise keine Pause mehr gehabt.

Übrigens glaube ich wird dir dieses Kapitel gefallen.^^

Und nun viel Spaß.

*

Kapitel 14

Erkenntnisse und ein Entschluss

In der Zwischenzeit ging Naruto grübelnd und planlos durch die Gegend. Er wusste nicht, was er tun sollte. Die Worte von Sasuke hatten ihn nachdenklich gemacht. Sein Freund hatte irgendwie Recht. Das wusste er auch. Na ja, natürlich nicht damit, das er Kira angebaggert hatte, dem war nicht so. Ganz und gar nicht. Aber der Rest...Er hatte sich eigentlich nie wirklich mit Hinata auseinander gesetzt. Für Naruto war sie immer nur nett und er hatte auch zwischendurch ein paar Sätze mit ihr gewechselt - seit der Chuunin-Prüfung damals schenkte er ihr auch mehr Beachtung - aber sonst...Klar, sie war ja schon hübsch, aber ob sie tatsächlich in ihn verliebt war? Jetzt wo er so darüber nachdachte...Sie war schon immer bei ihm gewesen, auch schon vor der Akademie. Immer nett, höflich und hatte versucht ihm zu helfen (wie auch bei der Prüfung selbst). Sie war ganz anders zu ihm wie Sakura es die ganze Zeit war, oder generell alle anderen Mädchen. Sakura war immer schon fies ihm gegenüber gewesen, also was wollte er von ihr?! Je mehr er darüber nachdachte, desto weniger Antworten fand er

darauf. Hatte er sie nur gewollt, weil er eifersüchtig war? Darauf das Sasuke auch noch den Jungenschwarm des Dorfes für sich gewann, weil er ihm wirklich nichts gegönnt hatte? Er war damals wirklich wegen jeder Kleinigkeit eifersüchtig auf ihn gewesen. Dabei konnte Sasuke ja für die Mädchenschwärmerei nun wirklich nichts, und das wusste Naruto auch. Scheinbar war das so, ja. Also sollte er vielleicht wirklich mit Sakura abschließen. Ob es sinnvoll war mal mit Hinata darüber zu reden? Jedoch, was sollte er sagen? Er wusste ja nicht einmal, ob sie wirklich in ihn verliebt war. Er versuchte sich zu konzentrieren, dachte über jedes Treffen und jede Unterhaltung mit ihr nach und suchte nach Hinweisen die ihm irgendwelche Anhaltspunkte dafür geben konnten. Dabei fiel ihm etwas auf. Sie fiel jedes Mal (na ja, fast jedes Mal) in Ohnmacht, wenn er ihr zu nahe kam oder bestimmte Dinge sagte. Und er hatte sich nie wirklich Gedanken darüber gemacht warum. Sicher, gefragt hatte er sich das schon, jedoch hatte er sich nie die Mühe gemacht, ernsthaft herauszufinden warum das so war. Je mehr er darüber nachdachte, desto sympathischer war sie ihm. Naruto lächelte sogar unbewusst während er so über sie nachdachte. Als ihm das bewusst wurde, hatte er seine Antwort. Hinata war die absolut Richtige für ihn. Das war sie schon immer gewesen, das wurde ihm jetzt klar. Er sah auf die Uhr. Zu dieser Zeit war sie bestimmt auf dem Trainingsplatz. Sofort machte er sich auf den Weg. Er machte vorher jedoch noch einen kleinen Abstecher zum Yamanaka Blumenladen. Er hoffte nur, das Ino nicht ausgerechnet jetzt bei ihrer Mutter aushalf. Diese stichelnde Tratschtante konnte er nun wirklich nicht gebrauchen. Aber er hatte Glück. So schnell es ging suchte er sich die schönste rosa Tulpe aus, bezahlte sie und verschwand so schnell wieder, wie er gekommen war. Als er dann am Trainingsplatz ankam, war Hinata wirklich noch beim Training. Und zum Glück für Naruto war sie allein. Sie sah beim Training wirklich elegant und wunderschön aus. Und das lag nicht nur daran, das die Bewegungen des Hyuuga-Kampfstils sowieso sehr graziös waren, und manchmal mehr an einen Tanz erinnerten. Doch trug es sehr dazu bei, sie so atemberaubend aussehen zu lassen. Er nahm allen Mut zusammen, holte noch einmal tief Luft und rief nach ihr. Als sie die Stimme hörte, war sie erst augenblicklich wie erstarrt doch dann fiel sie prompt auf ihren Hintern. Sofort war Naruto bei ihr und hielt ihr die Hand hin. Noch während sie seine Hand ohne groß nachzudenken ergriff, fragte sie sich was er wohl von ihr wollen könnte!?! Naruto zog sie hoch. Allerdings mit soviel Schwung, das sich beide nun Nasenspitze an Nasenspitze wieder fanden. So nah vor sich, war Naruto fast versucht sie zu umarmen und zu küssen. Aber das ließ er lieber bleiben. Überstürzen wollte er nun wirklich nichts, nachdem er begriffen hatte was er ihr in all der Zeit zugemutet hatte. Auch wenn es nicht beabsichtigt war, aber Unwissenheit schützt vor Torheit (Strafe) nicht. Naruto bemerkte wie sie schon wieder röter als die reifste Tomate wurde. In ein paar Sekunden würde sie wieder in Ohnmacht fallen. Deshalb ging er schnell ein paar Schritte auf Abstand und lächelte sie an.

„Hinata, hast du dir wehgetan?“

Ein verdutztes Kopfschütteln seitens der jungen Hyuuga.

„Das ist gut. Wie geht's dir denn so? Schon wieder hart am trainieren?“

Sie nickte nur. Hatte sich aber wieder einigermaßen beruhigt.

„Hör mal. Ich...Hast du kurz Zeit? Ich müsste dringend mit dir reden.“

„K-K-K-Klar, w-worum geht's denn?“

Ja, für ihn hatte sie doch immer Zeit. Außerdem verfluchte sie sich selbst. Schon wieder war sie nicht in der Lage, normal mit ihm zu sprechen. Ob sie das wohl jemals sein würde?

„Wir sollten uns setzen.“

Wieder ein nicken. Beide machten es sich auf einer Bank, die in der Nähe stand gemütlich.

„W-Was gibt's denn so wichtiges?“

„Weißt du...Sasuke und ich hatten eben ein ernsthaftes Gespräch. Ich hab mir bis gerade noch so einige Gedanken darüber gemacht. Und, na ja. Danach ist mir so einiges klar geworden. Deshalb wollte ich dir die hier geben und dich fragen, ob du mal mit mir ausgehen würdest.“

Total perplex und verwirrt sah sie auf die wunderschöne Tulpe. Sie konnte nicht glauben, was sie da gerade gehört hatte. Hatte Naruto sie eben wirklich zu einem Date eingeladen? Hinata konnte es nicht fassen. Das war zu schön um wahr zu sein. Genau, sie träumte. Das war es.

„Du sagst ja gar nichts. Also, wenn du nicht willst, ich verstehe das vollkommen. Du kannst es ruhig sagen.“

Schnell schüttelte sie den Kopf.

„N-N-Nein, nein. Schon gut. Ich war nur überrascht. Um ehrlich zu sein, frage ich mich auch gerade...ob...ob...ich träume.“

Den letzten Satz hatte sie nur noch flüsternd heraus gebracht. Und in der Lage ihn anzusehen, war sie auch nicht. Sie starrte die ganze Zeit nur auf ihre Füße.

„Wieso träumen?“

„Na ja. Weil das zu schön ist um wahr zu sein. Und es kann eigentlich auch nicht sein. Denn wie du schon selbst so oft gesagt hast, bist du in Sakura verliebt. Dann solltest du doch eigentlich mit ihr ausgehen wollen, oder?“

Zu schön um wahr zu sein? Hieß das etwa...Hinata mochte ihn tatsächlich auch? Er grinste. Es konnte ja nur das bedeuten. Sasuke der Schuft hatte also Recht gehabt. Dann konnte er auch genauso gut alles auf eine Karte setzen. Er rückte näher an sie heran.

„Du träumst nicht. Vergiss Sakura. Die ist Vergangenheit. Ich liebe dich, und nur dich.“ Diese Worte flüsterte er ihr ins Ohr. Hinata zuckte zusammen. Und noch bevor sie etwas sagen konnte, drehte er ihren Kopf zu sich, sodass sie ihn ansehen musste. Hinata bekam eine Gänsehaut. Dann küsste er sie. Ihre Augen weiteten sich zwar vor Überraschung und Unglauben, aber sie ließ es geschehen. Sie wollte es auch gar nicht unterbinden. Es gefiel ihr viel zu sehr seine Lippen, seine Nähe und Wärme zu spüren. Sie entspannte sich kurz darauf und schloss die Augen. Es war merkwürdig. Ihre ganze Nervosität, die sie sonst bei ihm an den Tag legte, war mit einem Mal verschwunden. Erklären konnte es sich das junge Mädchen nicht. Aber es war auch egal. Sie genoss es. Und nach ein paar Minuten, die beiden viel länger vorkam, lösten sie sich atemlos voneinander. Naruto grinste verschmitzt. Dieses wunderschöne, freche Naruto-Grinsen, das Hinata so an ihm liebte und sie um den Verstand brachte.

„Wow, das war echt unbeschreiblich gut.“

Oh mein Gott. Hatte sie das gerade wirklich laut gesagt? Wie überaus peinlich.

„Das war doch noch gar nichts.“

Und mit einem fiesen lächeln gab er ihr einen Zungenkuss. Sie wusste gar nicht wie ihr geschah. Seine Zunge fühlte sich so warm und heiß an. Ihr wurde leicht schwindelig. Und nach einigen Sekunden erwiderte sie den Kuss. Es war für Hinata einfach unbeschreiblich, wie sich ihre Zungen umeinander schlangen und miteinander "spielten". Schwer atmend unterbrach er irgendwann - wieder einmal zwecks Luftmangels - den Kuss.

„Ich liebe dich auch.“

Die Worte kamen keuchend aus ihrem Mund. Sie war so unsagbar glücklich.

*

Nun ja, also irgendwie...Ich weiß nicht so Recht.
Ach was, sagt ihr mir einfach ob die Kuss-Szene gut geworden ist.
Kann Kritik vertragen.
Ansonsten bin ich eigentlich ganz zufrieden mit diesem Kapitel.
Also bis zum nächsten Mal.

See you later Alligator.
Eure Temari